



Das Management von **RadarServices**, **FL1** und **Genesis** lädt

zur exklusiven Veranstaltung

DIAMONDS ARE A HACKER'S BEST FRIEND

am **15. Mai 2018**

in das **SHERATON ZÜRICH HOTEL**, Pfingstweidstrasse 100, 8005 Zürich

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Um Rückantwort an diamonds@radarservices.com bis zum 2. Mai 2018 wird gebeten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Genesis Swiss Team AG
Gerhard Bartsch, Leiter Security
Binzstrasse 18, 8045 Zürich

T: +41 79 208 91 29
diamonds@radarservices.com

E I N L A D U N G

DIAMONDS ARE **A HACKER'S** BEST FRIEND

15. Mai 2018

SHERATON ZÜRICH HOTEL
Pfingstweidstrasse 100, 8005 Zürich

RADAR **FLO**
SERVICES

CYBERSECURITY ALLIANCE



Diamanten sind wertvoll. „Unternehmensdiamanten“, nämlich die Geschäftsgeheimnisse, Patente, Kundendaten, Source Code und ähnlich Bedeutendes haben meistens noch einen viel höheren Wert als die Kristalle aus der Natur.

In die Gewinnung all dieser Diamanten wird viel investiert. Hat man sie dann, muss man sie adäquat schützen. Spektakuläre Fälle zeigen die umfangreichen Vorbereitungen, die Werkzeuge und die hohe Kreativität, mit der Kriminelle trotz allem immer wieder Zugriff auf die wertvollen Güter erlangen.

Was sind die Sicherheitsmaßnahmen, die in diesen Fällen versagt haben? Und was lernt man daraus, um die eigenen (Unternehmens-) Diamanten jetzt und in der Zukunft nachhaltig zu schützen?

Es steht viel auf dem Spiel. Und es erwischt die Opfer meist eiskalt. Machen Sie mit uns einen Ausflug in die Welt der teuren Kristalle und der noch teureren Unternehmenswerte und erlangen Sie neue Erkenntnisse für Ihre Sicherheitsstrategien.



Diamantenraub war damals? Weit gefehlt!

Die größten Diamantenraub-Fälle der Geschichte

2015, London: Der größte Juwelenraub der britischen Geschichte wurde von den „bösen Opas“, mit ein Alter von 486 Jahren zusammen, geplant und durchgeführt. Über die Osterfeiertage waren die Diebe in die Tresorräume der Hatton Garden Safe Deposit Company eingestiegen. Tagelang bohrten sie unbemerkt mit einer 35 Kilogramm schweren Diamantbohrmaschine Einstieglöcher durch die 50 Zentimeter dicke Betonwand. Die Beute hatte einen Wert von geschätzten 18,5 Millionen Euro.

2013, Cannes: Ein dunkel gekleideter Mann ging am Sonntagmittag ins Hotel „Carlton“. Er trug eine Baseballkappe, sein Gesicht war mit einem Schal verhüllt. Er eilte in die dortige Diamantenausstellung, zog seine Automatikpistole, räumte seine Beute im Wert von als 100 Millionen Euro in mehrere Reisetaschen und verschwand. Die Polizei ermittelt in Richtung der berühmtesten „Pink Panther“-Bande, die laut Interpol seit 1999 Schmuck und Uhren im Wert von 330 Millionen Euro gestohlen haben soll.

2007, Antwerpen: Ein Mann nimmt eine falsche Identität an, taucht ein Jahr in Antwerpen unter, schlüpft in einen Maßanzug, gewinnt als Kunde das Vertrauen einer großen Bank, mietet ein Schließfach und studiert Tag und Nacht alle Details, die er sieht. Er bringt Schokolade vorbei und ist überaus charmant – das reichte um die Bank schließlich um 24 Kilogramm oder 120.000 Karat Diamanten im Wert von 21 Millionen Euro zu erleichtern.

2003, Antwerpen: Der Diamantenraub aus den als uneinnehmbar geltenden Schließfächern des Antwerpener Diamantenzentrums geschah in der Nacht. Kristalle im Wert von geschätzten 100 bis 400 Millionen Euro, die größte jemals gestohlene Menge an Edelsteinen, wurden aus dem vermeintlichen Hochsicherheitszentrum entwendet.

Die 5 wertvollsten Diamanten der Welt

Koh-i-Noor

105,6 Karat

Wert: über eine Milliarde Euro

Farbe: weiß

Entdeckung:
wahrscheinlich 1294, Indien

Sancy

55,23 Karat

Wert: Schätzung aufgrund seiner einmaligen Geschichte unmöglich

Farbe: blassgelb

Entdeckung:
vor 1570, Indien

Cullinan

530,2 Karat

Wert: 337 Millionen Euro

Farbe: weiß

Entdeckung:
1905, Südafrika

Hope

45,52 Karat

Wert: 250 Millionen Euro

Farbe: Blau

Entdeckung:
Unbekannt, erstmals 1812 dokumentiert

De Beers Centenary

45,52 Karat

Wert: mindestens 70 Millionen Euro

Farbe: transparent

Entdeckung:
1986, Südafrika

Unternehmensdiamanten in Gefahr!

Warum sind Unternehmen wertvoll? Weil sie Werte geschaffen haben und diese nachhaltig schützen. Ihre Unternehmensdiamanten sind vielfältiger Natur: Patente, Produktinnovationen, Sourcecode, Geschäftsgeheimnisse und –pläne, umfassende Produktion, Datenbanken mit vielfältige (Kunden-) Daten, Vermögen und vieles mehr.

All das wird über Jahre, Jahrzehnte oder Jahrhunderte aufgebaut. Und kann doch über Nacht gestohlen oder zerstört werden ohne das ein Täter jemals physischen Zugriff hat.

Weg ist weg – unglaubliche, aber wahre IT-Sicherheitsvorfälle

2017, weltweit: Die Lösegeld-Malware „WannaCry“ startet den wahrscheinlich bisher größten Cyber-Angriff der Geschichte, in dem über 230.000 Computer in 150 Ländern gehackt wurden. Nur wenige Monate später verbreitete sich NotPetya im gleichen Tempo und mit besonderer Raffinesse bei der Verbreitung des Schadcodes. Wieder waren mehrere europäische und amerikanische Großkonzerne betroffen und meldeten Verluste in dreistelliger Millionenhöhe und Produktionsausfälle.

2015/16, Österreich: Der 23. Dezember 2015 geht als schwarzer Tag in die Firmengeschichte des Flugzeugzulieferers FACC ein. Es war der Tag, an dem ein Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung die ersten Millionen an Internetbetrüger überwies. Rund 40 Mails von einer gefälschten Mailadresse täuschten eine streng vertrauliche Transaktion für einen Firmenkauf vor. 50 Millionen Euro waren innerhalb von 3 Wochen weg.

2015, in 30 Ländern: Banken verwahren bares Geld. Daher erwartet man eine hochsichere Infrastruktur – nicht nur physisch sondern auch digital. Umso mehr verwundert es als Geldautomaten weltweit plötzlich Berge von Scheinen ausspuckten und immer jemand zur Stelle war, um sie einzusammeln. Zwei Jahre lang hatten Angreifer die Systeme von 100 Banken weltweit im Griff. Insgesamt hat die Gruppe „Carbanak“ bis zu einer Milliarde Dollar gestohlen.

2013, USA: Yahoo hat 3 Milliarden Nutzer. Alle Nutzerkonten wurden gehackt. Eigentlich erscheint dieser Angriff auf das Kerngeschäft des Internetunternehmens als vollkommen unmöglich und doch wurde er durch die Raffinesse der Täter Realität. Nahezu unglaublich scheint dabei nicht nur die Masse der entwendeten Daten sondern auch die Entdeckung des Angriffs, die anscheinend erst 2016 und 2017 geschah.

Die auffälligen Parallelen der zwei Welten: Aus realen Fällen und Ermittlungen für die eigene IT-Sicherheitsstrategie lernen

Diamantenraub-Fälle werden von hochspezialisierten Ermittlern über Jahre hinweg bis ins allerkleinste Detail untersucht. Gemeinsam mit Experten haben wir viele Fälle des (Unternehmens-) Diamantenraubs analysiert – und auffällige Parallelen in den Bereichen

Angriferprofile, Vorbereitungsphasen, Angriffsstrategien und -werkzeuge

festgestellt, die wichtige Anhaltspunkte für den nachhaltigen Schutz von Unternehmensdiamanten geben. **Sehen Sie reale Vorfälle aus einem bisher unbekanntem Blickwinkel und nehmen Sie sich viele einzigartige Erkenntnisse für Ihre IT-Sicherheitsstrategie mit.**

Am 15. Mai 2018, Ort: SHERATON ZURICH HOTEL, Pfingstweidstrasse 100, 8005 Zürich

17.30 Uhr Eintreffen und Aperitif

18.00 Uhr Willkommen und Vorträge

„Werte schaffen, Werte schützen“ – Mathias Maierhofer, Vorsitzender der Geschäftsleitung FL1 Telecom Liechtenstein

18.15 Uhr **Andrea Scholz, Mitglied der Crime-Prevention-Alliance Europe
„Sie schreiben die Einladung an die Täter selbst“**

Andrea Scholz verfügt über langjährige Erfahrung als Mitglied der deutschen Antiterrorereinheit (GSG9), Ausbildungen bei und Zusammenarbeit mit Spezialverbänden im In- und Ausland, Einsätzen bei BKA, Mobiles Einsatzkommando (MEK) und an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, bei der EG in Brüssel und vielen Einsätzen gegen Bandenkriminalität im Juwelierbereich.

**Harald Reisinger, Geschäftsführer RadarServices Service Management & Innovation
„Sehen Sie mit den Augen eines Angreifers“**

Harald Reisinger verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Aufbau und Management von IT- und IT-Security Unternehmen. Er ist Ideengeber und Mitgründer von RadarServices, Europas Marktführer für kontinuierliches IT Security Monitoring. In seiner Position hat er die täglichen Geschehnisse, die in Europas größtem Cyber Defence Centre bearbeitet werden, im Blick.

19.45 Uhr **Flying Dinner**

Um Anmeldung per Email bis zum 2. Mai 2018 an diamonds@radarservices.com wird gebeten.

RadarServices ist Europas führendes Technologieunternehmen im Bereich Detection & Response. Im Mittelpunkt steht die zeitnahe Erkennung von Risiken für die Sicherheit der IT von Unternehmen und Behörden als Solution oder als Managed Service. Basis dafür ist eine hochmoderne, eigenentwickelte Technologieplattform mit der Kunden ihr Security Operations Center (SOC) aufbauen können oder die in Kombination mit Security-Analyseexperten, bewährten Prozessen und Best Practices als SOC as a Service zur Verfügung steht. Das Ergebnis: Eine besonders effektive und effiziente Verbesserung von IT-Sicherheit und -Risikomanagement, kontinuierliches IT Security Monitoring und ein auf Knopfdruck verfügbarer Überblick über die sicherheitsrelevanten Informationen in der gesamten IT-Landschaft einer Organisation.



FL1 bietet die Dienstleistungen von RadarServices aus Liechtenstein heraus an. Als erster konvergenter Full-Service-Provider Liechtensteins ergänzt FL1 damit sein Portfolio um Managed Security Services der nächsten Generation. Am Unternehmen sind das Land Liechtenstein (75,1 Prozent) sowie die Telekom Austria Group (24,9 Prozent) beteiligt. Durch die strategische Partnerschaft hat FL1 eine starke internationale Vernetzung und Zugang zu den neuesten Technologien wie Machine-to-Machine-Lösungen.



Die GENESIS Swiss Team AG ist als Vertriebspartner der FL1 Ansprechpartner für das Portfolio von RadarServices. Unsere Kernkompetenzen im Bereich IT Security liegen im Berechtigungsmanagement, Privileged Access- wie auch SIEM & Log Management. Zu all diesen Bereichen bieten wir zusammen mit FL1/RadarServices eine Managed Security Lösung an.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung:

Genesis Swiss Team AG
Gerhard Bartsch
Binzstrasse 18, 8045 Zürich

T: +43 (1) 929 12 71 – 777
E: diamonds@radarservices.com